

HISTORIE DER SCHULE IN JÖRNITZ

DIE ANFÄNGE

- Schulunterricht gibt es in Jößnitz seit mindestens 1580 - da es ab diesem Jahr urkundliche Erwähnungen über Schulen in allen Kirchendörfern Sachsen gab. Erster namentlich erwähnter Schulmeister in Jößnitz: Paul Haßler 1625
- Bis 1773 gab es Unterricht in einem Zimmer in der Kirche bei einem Schulmeister, der als kirchlicher Angestellter diente - danach Schaffung eines besonderen Schulzimmers außerhalb, aber meist in der unmittelbaren Nähe der Schule



DIE ANFÄNGE - DIE ALTE SCHULE IN JÖRNITZ



DIE ANFÄNGE

- 1805 Einführung der gesetzlichen Schulpflicht in Sachsen – Sie bleibt zwar nur teilweise erfüllt, erstmals werden jedoch Sanktionen gegen Eltern festgelegt, die ihre Kinder nicht zur Schule schicken
- Unterweisungen von zwei bis drei Stunden in der Woche reichten zur Vermittlung eines Minimums an Lese- und Schreibkenntnissen nicht mehr aus und mit dem Übergang zum täglichen Unterricht wurden Naturgeschichte, Naturkunde, Formlehre (Grammatik, Deklination, Konjugation) und für Mädchen Handarbeit in den Stundenplan aufgenommen. Die Bauern waren anfangs an der neuen Schule wenig interessiert. Zum einen hatten sie mehr Abgaben für die Schule und den Lehrer zu zahlen und zum anderen mussten sie täglich mehr Zeit auf ihre Kinder als Arbeitskraft verzichten. Das Einkommen der Lehrer war meist sehr gering. Das Schulgeld der Kinder betrug 10 Pfennige wöchentlich und wurde 1890 auf 40 Pfennige erhöht.

DIE ANFÄNGE

- 1831 Neubau der „Alten Schule“ mit Lehrerwohnung neben der Kirche - Platz für bis zu 80 Kinder in einem Zimmer 6x6 Meter
- 1835 - Das "Gesetz, das Elementar-Volksschulwesen betreffend" vom 6. 6. 1835 gibt auch dem vogtländischen Schulwesen erstmals eine gesetzliche Grundlage. Es regelt die Verantwortlichkeiten des Staates und der Kommunen für das Schulwesen und zielt auf eine wesentliche Leistungssteigerung der Bildung des einfachen Volkes



AUSBAU DER GEBÄUDE 1900 - 1970

- Bis 1902 wurde in nur einem Raum im alten Kirchgebäude (alte Schule) unterrichtet – 1902 entstand die neue Schule hinter dem Friedhof der Kirche Jößnitz mit 2 Klassenzimmern – Untergebracht wurde die erste bis achte Klasse auf 6x10 Meter
- 1928 Einrichtung einer Schulküche für die Mädchenklasse der Berufsschule → Umbau von Hausflur und Treppenhaus der „Neuen Schule“ und die Verlegung des Eingangs → Ein Teil der Mädchen wurde aus Platzmangel auf dem Hausflur oder im Hof beschäftigt

AUSBAU DER GEBÄUDE 1900 - 1970

- 1946-1973 Nutzung des Schloß Jößnitz als Schulgebäude - vier Klassenzimmer, die jedoch die Schüleranzahl weiterhin überstiegen, deswegen weiterhin Nutzung der alten Schule - Unterricht gab es teilweise im Schichtsystem am Vormittag bzw. Nachmittag
- Holzbaracke in der Steinsdorfer Straße diente als Turnhalle



AUSBAU DER GEBÄUDE 1900 - 1970

- Ab 1954 begann man den Aufbau der allgemeinbildenden polytechnische Oberschule. Neben den Fächern wie Biologie, Physik und Chemie führte man 1959 den „Unterricht in der technischen Produktion“ im 7. und 8. Schuljahr ein. Schüler arbeiteten im VEB Mitteldeutsche Spinnhütte oder in den Ställen oder auf den Feldern der LPG „Hohe Warte“.
- Die Schulspeisung und der Hort waren ab 1960 im Gebäude Reißiger Str. 2 (heutige Arztpraxis in Jößnitz) untergebracht

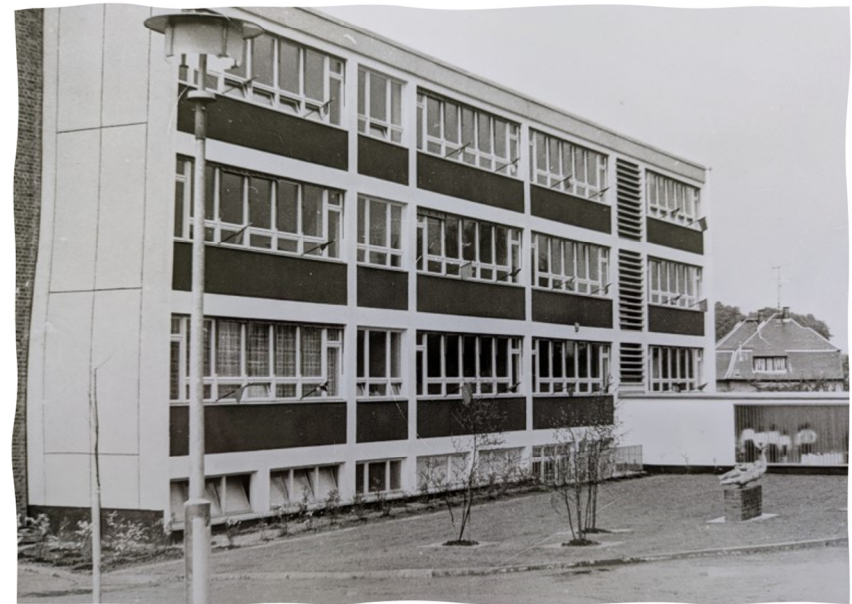


NEUBAU DER SCHULE

- Ab 1970 wurden es mehr und mehr Schüler – Es wurde im Schloss ein weiterer Klassenraum errichtet. Dieser Raum wurde Polenhaus genannt
- 1972 musste der Klassenraum wieder geschlossen werden. Auf dem Gelände des heutigen Kindergartens entstanden zwei weitere Klassenräume. Die Schülerzahlen stiegen weiter – Schüler ab der 7. Klasse mussten nach Jocketa
- 1974 Beginn des Neubaus – Kosten: 2,2 Millionen DDR-Mark



NEUBAU DER SCHULE - ERÖFFNUNG 1975



EINWEIHUNG UNTER DEM NAMEN „HANS-BEIMLER-SCHULE“



DIE SCHULE IN JÖßNITZ

- Die 1. - 10. Klasse und der Hort waren im Gebäude untergebracht
- Zusätzliche Nutzung des Gebäudes des heutigen Kindergartens sowie der Turnhalle



UMWANDLUNG IN EINE GRUNDSCHULE

- Seit 1990 ist das Gebäude eine Grundschule
- 2011 wurde die Schule komplett saniert
- 2020 - 2021 wurde ein zusätzliches Hortzimmer angebaut





WIR SIND FIT FÜR
DIE ZUKUNFT!

- Seit 2023 sind in allen Klassenzimmern digitale Tafeln vorhanden